

Ura da damondas sessiun uost 2019

Baustellenmaterial im Glogn und Rhein

Durch ein Hochwasser Mitte Juni wurde beim Bauplatz an den Galerien bei der Valserstrasse Baustellenmaterial, Baustellenabfall und die Baupiste fortgeschwemmt.

Das Hochwasser schwemmte einen Teil der Gegenstände bis Ilanz und einen Teil noch viel weiter. Wie ist es möglich, dass eine Bauunternehmung temporäre Hochwasser nicht in die Planung der Baustelleninstallation einplant?

Die Gegenstände im Wasser sind eine Gefahr für Fischer und Kanuten.

Der Glenner ist eine Gewässerperle und gehört zu den ökologisch wertvollsten Flüssen in der Schweiz.

Ich stelle dem Regierungsrat in diesem Zusammenhang folgende Fragen:

1. Wird bei der Arbeitsvergabe an sensiblen Standorten wie Flüsse und Flussufer nicht verlangt, dass die Baustelleninstallationen einem Hochwasser standhalten müssen?
2. Wurden die Gegenstände aus dem Glogn und Rhein entfernt?
3. Werden in Zukunft die Baustelleninstallationen durch die Ämter auf ihre Hochwassersicherheit geprüft?

Cuera ils 18-08-2019

Beat Deplazes

Deputau